

Hohnholt lässt Caspari-Tafel sicherstellen

DELMENHORST (FH). Die Caspari-Gedenktafel auf dem ehemaligen Kasernengelände wird der Nachwelt erhalten bleiben. Investor Walter Hohnholt hat sich jetzt bereit erklärt, die Gedenktafel auf eigene Kosten zu sichern und den Museen zu übergeben. Das hat Rathaussprecher Timo Frers gestern mitgeteilt. Schon im Vorfeld hatte der Leiter der Museen, Dr. Gerhard Kaldewei, signalisiert, sein Haus werde das Objekt übernehmen, sollte es zur Verwahrung angeboten werden. Gleichwohl würde Kaldewei den Verbleib der Gedenktafel auf dem früheren Kasernengelände favorisieren. Im gleichen Sinne hatten sich auch der CDU-Kreisverband und der Leiter des Traditionsverbandes des Infanterie Regiments 65, Rainer Schiller, geäußert. Schiller regte an, die Gedenktafel am Gebäude der unter Denkmalschutz stehenden Waffenmeisterei anzubringen.

Entgegen einer anderslautenden Meldung aus dem Rathaus steht das Gebäude der Standortverwaltung doch nicht unter Denkmalschutz. Frers sagte, Hohnholt könne es jederzeit abbrechen lassen. Eine Abbruchgenehmigung sei nicht erforderlich.